

Die Berliner Fotografin Barbara Köppe (1942 – 2023) absolvierte eine Ausbildung am Lette-Verein in Berlin und begann 1964 als Bildjournalistin für verschiedene Printmedien wie Sonntag, Neue Berliner Illustrierte und FF DABEI zu arbeiten.

Ihr besonderes Interesse galt der Lebenssituation von Mädchen, Frauen und Müttern, deren Vielseitigkeit gewürdigt und gesehen werden sollte. Von den Auftraggebern in der DDR, der Abteilung Agitation und Propaganda des Politbüros der Partei, wurden in die Auftragsportfolios die sozialistische Perspektive und deren Bildmetaphern hineingeschrieben. Zusammen mit den Titeln und Texten sollten die Fotografien im Sinne der sozialistischen Ideologie instrumentalisiert werden. Damit war Barbara Köppe zunehmend unzufrieden.

Daher löste sie sich Ende der 1970er Jahre von den staatlichen Auftraggebern und entwickelte in der Folge freiberuflich eigene Werkgruppen. Zugleich arbeitete sie für die Künstleragentur der DDR, für die Einrichtungen der Diakonie der DDR und andere. Es entstanden eindringliche Portraits von Künstlerinnen und Künstlern wie zum Beispiel Anna Seghers, Erwin Strittmatter, Christa Wolf und Heiner Müller. 1988 begann sie ihr umfangreichstes Projekt „Frauen-Schönheit-Schicht. Frauen im VEB Kosmetik-Kombinat“. Das Kosmetik-Kombinat hatte mehrere Standorte in der DDR, die von Barbara Köppe nahezu alle aufgesucht wurden.

So entstand ein Werkzyklus mit ca 200 Fotografien. Es waren weniger die Arbeitsabläufe, die sie interessierten. Ihr besonderes Interesse galt den Arbeitsbedingungen und der Lebenssituation der Frauen.

Aus diesem Werkzyklus werden im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag in Bremen circa 30 Fotografien in der Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft zu sehen sein.

„Mit Barbara Köppe ist eine herausragende Fotografin zu entdecken, die in subtiler, einfühlsamer Weise die verschiedenen Mentalitäten und Milieus in der DDR und besonders diejenigen der Frauen beobachtete.“ (Ursula Röper, Berlin - Kuratorin)

**Ort: Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**

Eine Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft in Kooperation mit dem Bremer Frauenmuseum e.V. und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin.



**Fr., 23.02.2024 – 16.30 Uhr | ERÖFFNUNG**

**Festsaal – Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**

**Mi., 28.02.2024 – 17 Uhr | RUNDGANG** durch die Foto-Ausstellung Barbara Köppe mit Anka Bolduan, Bremer Frauenmuseum e.V.  
**Eingang – Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**

**Di., 05.03.2024 – 17:30 Uhr | VORTRAG UND GESPRÄCH**  
**UNGLEICHE SCHWESTERN? FRAUEN IN OST UND WEST VOR UND NACH 1989.**

Bis heute gilt die Frauenpolitik in der DDR als Vorbild für Gleichberechtigung und Emanzipation. Die angebliche Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie wird als eine der wenigen akzeptierten Hinterlassenschaften der SED-Diktatur angesehen. Wie gestaltete sich das Leben von Frauen in der sozialistischen Gesellschaft, welche Politik verfolgte die SED-Führung, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten hatten Frauen, und was änderte sich nach 1989 nicht nur für Frauen aus der ehemaligen DDR?

**Referentin: Dr. Anna Kaminsky | Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin**

**Moderation: Anka Bolduan | Bremer Frauenmuseum e.V.**

**Festsaal – Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**

Um Anmeldung bis zum 1. März wird gebeten unter:

[anmeldung@buergerschaft.bremen.de](mailto:anmeldung@buergerschaft.bremen.de)

**Mo., 11.03.2024 – 17:30 Uhr | RUNDGANG** durch die Foto-Ausstellung Barbara Köppe mit Doro Krumpipe | Bremische Bürgerschaft  
**Eingang – Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**

**Mo., 18.03.2024 – 17:30 Uhr | RUNDGANG** durch die Foto-Ausstellung Barbara Köppe mit Doro Krumpipe | Bremische Bürgerschaft  
**Eingang – Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**

**Di., 26.03.2024 – 17 Uhr | RUNDGANG** durch die Foto-Ausstellung Barbara Köppe mit Anka Bolduan | Bremer Frauenmuseum e.V.  
**Eingang - Haus der Bürgerschaft | Am Markt 20, 28195 Bremen**



# FRAUEN – SCHÖNHEIT – SCHICHT.

FRAUEN IM VEB KOSMETIK-KOMBINAT | 1988-1989

Schwarz-Weiß-Fotografien von  
Barbara Köppe | 24.02. – 28.03.2024



Februar bis Juni 2024



- Information, Vorträge und Veranstaltungen über frauenspezifische Themen und Aktivitäten
- Kunstausstellungen mit Bremer Künstlerinnen
- Mitgestaltung des Internationalen Frauentages in Bremen
- Erarbeitung von Frauenporträts und FrauenOrten
- Konzeption und Durchführung eigener Projekte wie die Benennung von Straßennamen und Gebäuden nach bedeutenden Bremerinnen sowie die Anbringung von Info-Tafeln dazu
- Veröffentlichungen zu relevanten frauengeschichtlichen Themen
- Ausflüge und Stadtrundgänge zu FrauenOrten

Mit dem **digitalen Stadtplan FrauenOrte** auf dem **Handy** erleben Sie Bremen ganz neu!



**JOURFIX!**

Ein gemütliches Treffen, bei dem Mitglieder, Freund:innen des Museums und Interessierte sich austauschen und Neues aus dem Verein erfahren können.

**Mi., 03.04.2024 – 16:30 Uhr | Teestübchen im Schnoor,** Wüstestätte 1, 28195 Bremen | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

**So., 28.04.2024 – 11 Uhr | FrauenOrte**  
STADTRUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT



Der Rundgang durch die Altstadt führt an die historischen Schauplätze des Wirkens und Lebens bedeutender Bremerinnen. Frauen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Epochen werden vorgestellt.

**Anke Osterloh | Treffpunkt: vor dem Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen | Kosten 10 €**  
Anmeldung: [office@bremer-frauenmuseum.de](mailto:office@bremer-frauenmuseum.de)

*Paula-Modersohn-Becker-Steg, Foto: Regina Contzen*

**So., 05.05.2024 – 11 Uhr | FrauenOrte**  
STADTRUNDGANG DURCH DAS STEINTOR



Stadtgeschichte aus weiblicher Sicht mit überraschenden Geschichten von bekannten und unbekanntem Bremerinnen bietet der Rundgang durch das vordere Steintor. Hier lebten die Sozialpolitikerin Meta Sattler, die Pädagogin Johanne Kippenberg, die Malerin Elisabeth Hausmann und andere bedeutende Frauen der Frauenbewegung. Bei einem Abstecher erfahren wir etwas über die Gründungszeit der Helenenstraße und ihre Bewohnerinnen.

**Anke Osterloh | Treffpunkt: Am Dobben 91 | Ortsamt, 28203 Bremen | Kosten 10 €**  
Anmeldung: [office@bremer-frauenmuseum.de](mailto:office@bremer-frauenmuseum.de)

*Rutenbergvilla, Ortsamt Bremen Mitte, Foto: Anke Osterloh*

**So., 02.06.2024 – 11 Uhr | FrauenOrte**  
RUNDGANG ÜBER DAS KRANKENHAUSGELÄNDE OSTERHOLZ



Dieser Rundgang rückt Lebensläufe und besondere Frauenschicksale aus „Ellen“, einer ehemaligen „Nervenheilanstalt“, in den Mittelpunkt. 1904 als Irrenanstalt eröffnet, beschäftigte der Krankenhausbetrieb von Anfang an viele Frauen. So haben einige Schwestern, Oberinnen, Pflegedirektorinnen und nicht zuletzt die Patientinnen dort Spuren hinterlassen. Ab 1905 war die erste Ärztin Bremens - Dr. med. Anna Stemmermann - in der Klinik als Assistenzärztin angestellt.

**Anke Osterloh | Krankenhaus-Museum, Züricher Str. 40, 28235 Bremen | Kosten 10 €**  
Anmeldung: [office@bremer-frauenmuseum.de](mailto:office@bremer-frauenmuseum.de)

*Irrestern, ein Mahnmahl der Künstlerin Marikke Heinz-Hoek, Foto: Anke Osterloh*

**PROGRAMMVORSCHAU**

**FrauenOrte – Neustadt**

Nach den Sommerferien 2024 plant die VHS Bremen in Kooperation mit dem Bremer Frauenmuseum zum „Digitalen FrauenOrte-Stadtplan“ für den Stadtteil Neustadt ein Kursangebot für Erwachsene. Gesucht werden Neustädter:innen, die im Stadtteil Spuren hinterlassen haben. Die Teilnehmer:innen recherchieren und forschen zu zeitgeschichtlichen Frauenbiografien u.a. aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Diese werden in dem Digitalen FrauenOrte-Stadtplan [www. bremer-frauenmuseum.de/stadtplan-neustadt/](http://www.bremer-frauenmuseum.de/stadtplan-neustadt/) öffentlich gemacht. Informationen über die VHS Bremen ab Mitte 2024



*Beispiel Stadtrundgang Bremen Mitte*

**FrauenOrte**

Die geführten Stadtrundgänge dauern ungefähr anderthalb Stunden. Sie machen die Geschichte von Bremer Frauen mit ihren Leistungen aus den Bereichen Politik, Kultur, Soziales, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport aus verschiedenen Zeitepochen sichtbar.

Alle FrauenOrte-Führungen können auch gesondert gebucht werden. Kosten für Gruppen bis 10 Personen 120 €, jede weitere Person 10 €. Anmeldung und Info: [office@bremer-frauenmuseum.de](mailto:office@bremer-frauenmuseum.de)

**AG Ausstellungen:**

[bolduan@bremer-frauenmuseum.de](mailto:bolduan@bremer-frauenmuseum.de)

**AG Vorträge/Veranstaltungen:**

[reich@bremer-frauenmuseum.de](mailto:reich@bremer-frauenmuseum.de)

**AG Frauengeschichte:**

[reich@bremer-frauenmuseum.de](mailto:reich@bremer-frauenmuseum.de)

**Wir freuen uns über:**

- Neue Mitglieder
- Jahresbeitrag 50 Euro, Ermäßigung möglich
- Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
- Fördermitglieder
- Spenden

**SPENDENKONTO:**

Bremer Frauenmuseum e.V.  
IBAN: DE10 2905 0101 0010 3032 95  
V.i.S.P./Kontakt: Anka Bolduan,  
[bolduan@bremer-frauenmuseum.de](mailto:bolduan@bremer-frauenmuseum.de)